

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 44. Montag, den 13. August 1821.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Seine königl. Majestät von Sachsen haben der Stadt Leipzig die Eröffnung einer neuen Anleihe von 3,000,000 Thaler im Conventions Zwanzig Gulden Fuß, zu Tilgung der im Laufe der Jahre 1807 und 1813 zu Deckung der außerordentlichen Kriegs-Bedürfnisse aufgenommenen beiden Stadt-Anleihen, zu gestatten, und mittelst allerhöchsten Decrets dazu Landesherrlichen Consens zu ertheilen, geruht.

Diese Anleihe wird mit dem 1sten Januar 1822 eröffnet, auf die zu Verzinsung und Abtragung der beiden ältern Stadt-Anleihen bereits ausgemittelten Fonds versichert, und mit Vier vom Hundert in halbjährigen Fristen, den 30. Junius und 31. December jeden Jahres, verzinst. Sie wird in einzelnen Scheinen, deren es fünf Classen giebt, als:

1000 Thaler unter dem Buchstaben A.

500 — " " " " " B.

200 — " " " " " C.

100 — " " " " " D.

50 — " " " " " E.

und die auf den Briefs-Inhaber gestellt sind, ausgefertigt, und bleibt die sechs Jahre 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. bestimmt stehen. Mit dem Anfange des 1828sten Jahres aber werden, von halben zu halben Jahren, Verloosungen statt finden, und die durch das Loos herausgezogenen Capitalien, in halbjähriger Frist nach der beschlenen Verloosung bezahlt werden.

Von Seiten des Magistrats und aus dessen Mitte sind folgende Herren,

Herr Hofrath und Proconsul, D. Christian Traugott Koch,

Herr Baumeister, D. Christian Ludwig Stieglitz,

Herr Baumeister, Georg Christian Bollsch,

Herr Baumeister, Johann Gottfried Erdel,

Herr Hauptmann, Jacob Bernhard Limburger,

Herr Senator, D. Christian Adolph Deutrich,

2  
8  
2  
10  
3